

Gerechtes Unentschieden

3. Liga: SC Goldau II - FC Muotathal 3:3 (1:1)

- *Von Gerold Suter*

gesu. In einer abwechslungsreichen Partie vermochte sich keines der beiden Teams entscheidend abzusetzen. Die Führungstreffer der einen Mannschaft wurden vom Gegner meistens innert kurzer Zeit ausgeglichen. Einzig nach der 3:2 Führung von Goldau verstrich fast eine halbe Stunde bis zum Muotathaler Ausgleich.

Frühe Goldauer Führung

In der 7. Minute führte die erste gefährliche Aktion des Abends bereits zu Goldauer Führung. Horat entwischte nach einem Ball in die Tiefe der Muotathaler Verteidigung und erzielte den ersten Treffer für die Einheimischen. Die Antwort der Gäste liess nicht lange auf sich warten. Eine Minute später verpasste René Schelbert eine Freistossvorlage von Dario Gwerder nur knapp. Nach zehn Minuten führte eine Flanke von Gwerder doch noch zum Ausgleich. Der Ball wurde jedoch von einem Goldauer ins eigene Tor geköpft. In den nächsten Minuten hatten die Muotathaler eher etwas mehr Ballbesitz. Die Goldauer suchten ihr Heil in schnellen Gegenstössen, sorgten aber vorerst nur für wenig Gefahr vor dem Muotathaler Tor. Die beste Möglichkeit für die Gäste hatte Marcel Gwerder (19.). Er setzte sich am Strafraum durch, Zahler im Tor der Goldauer wehrte den satten Schuss allerdings ab. Nach einer halben Stunde wurde die Heimmannschaft mit ihren Angriffen gefährlicher. Die Muotathaler konnten sich jedoch einmal mehr auf Cornel Gwerder verlassen. Zuerst hielt er einen tückischen Aufsetzer, später stoppte er den alleine aufs Tor stürmenden Horat.

Drei Tore in fünf Minuten

Die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel verliefen äusserst turbulent. Kurz nach dem Anpfiff kombinierten sich die Muotathaler auf der rechten Seite nach vorne. Joel Betschart spielte den Ball schlussendlich vors Tor, von wo Suter das Leder ins Netz beförderte. Der Ausgleich von Goldau fiel jedoch postwendend. Erneut stand ein weiterer Ball auf Horat am Ursprung des Treffers. Einen ersten Versuch des Goldauers wehrten die Gäste zwar noch ab, beim zweiten waren sie allerdings machtlos. Da die Muotathaler es nicht schafften die Partie zu beruhigen, kam es für sie drei Minuten später noch schlimmer. Domgjoni wurde auf der linken Seite zu wenig energisch angegriffen, zog gegen die Mitte und schoss seine Farben mit einem scharfen Schuss in Führung. Kurz darauf tauchte einmal mehr Horat gefährlich vor dem Muotathaler Tor auf, diesmal verstopfte er aber den Ball. Nach einigen Minuten fanden die Gäste wieder ins Spiel zurück. Sie erarbeiteten sich die eine oder andere gute Möglichkeit oder kamen zu Freistössen aus gefährlicher Distanz. Allerdings brachten die Aktionen nicht den gewünschten Erfolg. Zwanzig Minuten vor Schluss war wieder Goldau an der Reihe. Gleich zweimal kam es zum Duell Horat gegen Gwerder, beide Male war der Muotathaler Torhüter siegreich und hielt seine Mannschaft dadurch im Spiel. Nach einem Goldauer Eckball landete der Ball doch noch im Tor der Gäste. Der Treffer wurde jedoch wegen einer Abseitsposition zu Recht aberkannt. Gut zehn Minuten vor Schluss landete der Ball wieder nach einem Eckball im Tor, allerdings auf der andern Seite und diesmal zählte der Treffer. Manuel Gwerder erzielte den Ausgleich per Kopf. Beide Mannschaften suchten in den restlichen Minuten die Entscheidung, da aber die Kräfte und dadurch auch die Präzision zusehends nachliessen, blieb es bei der Punkteteilung.

SC Goldau II - FC Muotathal 3:3 (1:1)

Tierpark. – 200 Zuschauer. – SR Bossert. - Tore: 7. Horat 1:0. 10. Eigengoal Goldau 1:1. 46. Suter 1:2. 47. Horat 2:2. 50. Domgjoni 3:2. 78. Manuel Gwerder 3:3. – SC Goldau II: Zahler F.; Büeler, Elmiger, Zahler M., Schuler P., Bürgi (56. Mujic), Ehrbar, Metaj, Domgjoni, De Santis, Horat (87. Nuza) – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Manuel Gwerder, Adrian Heinzer, Föhn (74. Andy Schelbert); Suter, Dario Gwerder, Joel Betschart (88. Carlo Betschart), Marcel Gwerder, René Schelbert (66. Erwin Gwerder), Kilian Heinzer.